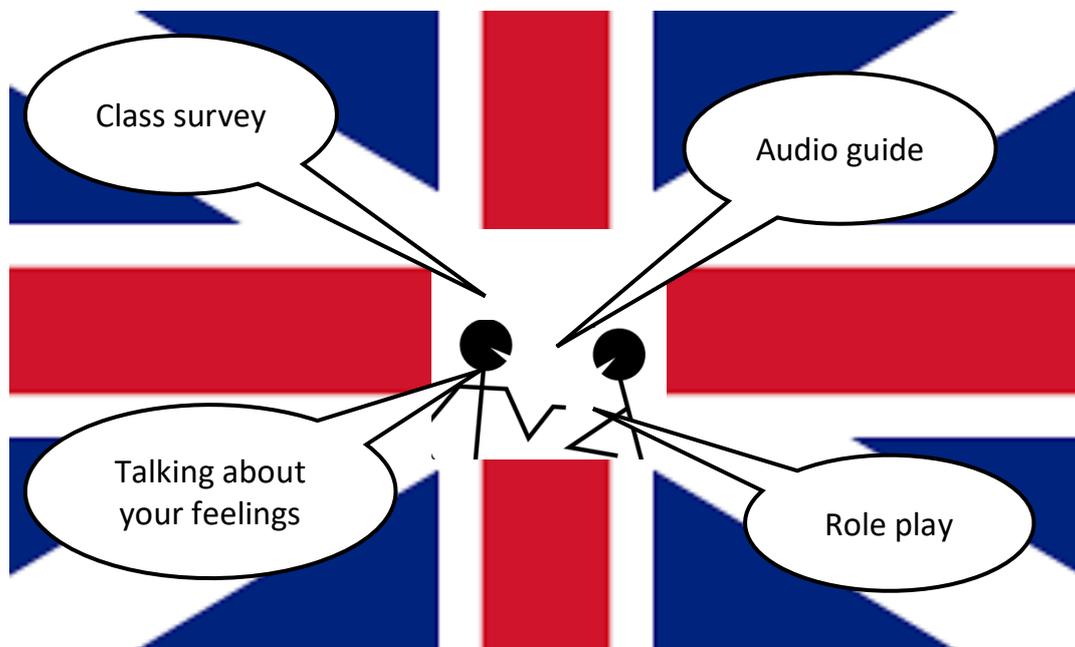


Let's speak English

Eine aufgabenorientierte Unterrichtsreihe als Ergänzung
zum Englischlehrmittel *New World 3 G*



Inhaltsverzeichnis

1. LEHRERKOMMENTAR	3
1.1 Allgemeine Informationen	3
1.2 Leitideen und Zielsetzungen	4
1.3 Sachanalyse	6
1.4 Didaktische Wertanalyse	8
1.5 Grobplanung mit Lernbezug	9
1.6 Evaluation und deren Begründung	13
2. DIE UNTERRICHTSREIHE <i>LET'S SPEAK ENGLISH</i>	14
3. QUELLENANGABEN	28

1. Lehrerkommentar

Der vorliegende Lehrerkommentar enthält wichtige Hinweise zur Umsetzung der Unterrichtsreihe *Let's speak English*. Im ersten Teil sind nebst allgemeinen Informationen zur Unterrichtsreihe deren Zielsetzungen, der Lehrplanbezug, die Sach- und Wertanalyse, eine ausführliche Grobplanung und die Evaluationsmöglichkeiten aufgeführt. Im zweiten Teil folgt die Unterrichtsreihe und deren Arbeitsblätter. Zusätzliche Dokumente sind in einem separaten Ordner auf unterrichtstools.ch gespeichert.

1.1 Allgemeine Informationen

Die vorliegende Unterrichtsreihe «Let's speak English» besteht aus vier unterschiedlich umfangreichen mündlichen Tasks (Aufgaben). Diese stellen eine sprechfördernde Ergänzung zum Lehrmittel *New World 3 G* (Fischer et al., 2015b) dar. Sie können aber auch losgelöst von diesem im Unterricht eingesetzt werden. Das Material wurde für eine 7. Realklasse konzipiert und ist besonders für schwächere Schüler und Schülerinnen geeignet. Für die Durchführung der gesamten Unterrichtsreihe in Kombination mit dem Lehrmittel werden 13 Englischlektion gerechnet.

Differenzierung

Die Arbeitsblätter der beiden ersten Tasks sind auf zwei Niveaus differenziert. Die *starter* Version enthält viele Hilfestellungen und Sprachunterstützung (*Language support*) und eignet sich für schwächere Lernende. Die *advanced* Version setzt eine solide Sprachkenntnis voraus und erfordert mehr Selbstständigkeit. Während den Gruppenphasen ist es sinnvoll, die beiden Niveaus zu mischen, damit sich die Lernenden gegenseitig unterstützen können. Für die beiden letzten Tasks gibt es keine unterschiedlichen Arbeitsblätter. Der *Language support* kann jedoch zur Differenzierung genutzt werden. Heterogene Gruppenkonstellationen und angemessene Unterstützung seitens der Lehrperson sind auch hier wichtig.

Die kooperative Rolle des Watchdogs

Ziel der Unterrichtsreihe ist die Förderung der Sprechkompetenz im Fach Englisch. Wie viel die Schülerinnen und Schüler tatsächlich Englisch sprechen, hängt unter anderem davon ab, ob Englisch bisher konsequent als Unterrichtssprache eingefordert wurde. Als sprechfördernde Massnahme empfiehlt die Autorin deshalb die kooperative Rolle des *Watchdogs*, des Wachhunds. Während der Arbeit in der Gruppe übernimmt jeweils ein Schüler oder eine Schülerin diese Rolle. Er oder sie stellt sicher, dass in der Gruppe ausschliesslich Englisch gesprochen wird. Für jede Äusserung auf Deutsch wird ein Strich gemacht. Am Ende der Gruppenarbeit melden die *Watchdogs* der Lehrperson die Anzahl Striche ihrer Gruppe. Dadurch wird ersichtlich, in welcher Gruppe am wenigsten Deutsch gesprochen wurde. Um den Fortschritt der einzelnen Gruppen aufzuzeigen, können die Ergebnisse in Form einer Rangliste über eine längere Zeit festgehalten werden.

1.2 Leitideen und Zielsetzungen

Im folgenden Abschnitt wird auf die Leitideen der Unterrichtsreihe und deren Lehrplanbezug eingegangen. Die Grobziele und die entsprechenden Kompetenzen aus dem Passepartout Lehrplan (Bertschy et al., 2016) sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Leitideen der entwickelten Unterrichtsreihe

Ziel der vorliegenden Unterrichtsreihe ist es, mithilfe des Task-based learning Ansatzes (TBL) nach Willis (2003) die Sprechkompetenz der Lernenden im Fach Englisch zu fördern. Dieser Ansatz entspricht dem handlungs- und aufgabenorientierten Fremdsprachenunterricht und stellt eine didaktische Umsetzung des kommunikativen Ansatzes dar (Thonhauser, 2010, S. 12). Die englische und die deutsche Bezeichnung - *TBL* und *aufgabenorientiertes Lernen* - werden in dieser Arbeit synonym verwendet.

Gute Tasks nach dem TBL Ansatz sind zielorientierte, lebensnahe und bedeutungsfokussierte Lernaufgaben. Sie verfügen über ein klar definiertes Ergebnis, welches die kommunikative Anwendung der Zielsprache voraussetzt. Beim Lösen der entwickelten Tasks wenden die Lernenden die Zielsprache in authentischen Situationen an, verständigen sich in der Gruppe und im Klassenunterricht auf Englisch und präsentieren ihre Ergebnisse in der Zielsprache. Sie werden dazu ermutigt, die Sprache als kommunikatives Mittel zu verwenden, Schwierigkeiten zu überwinden und Fehler als Teil ihres Lernprozesses zu verstehen. Dadurch entwickeln sie ein kommunikatives Selbstvertrauen und eine positive Einstellung zum Sprachlernen. Dies sind wichtige Voraussetzung für das freie Anwenden der Fremdsprache in authentischen Situationen ausserhalb des Klassenzimmers.

Die Grobziele und deren Lehrplanbezug

In der nachfolgenden Tabelle (vgl. Tabelle 1) sind die Grobziele der Unterrichtsreihe und deren Lehrplanbezug dargestellt. Die Kompetenzen sind dem Passepartout Lehrplan (Bertschy et al., 2016) für das 9. Schuljahr nach HarmoS entnommen. Die drei Kompetenzbereiche *kommunikative Handlungsfähigkeit*, *Bewusstheit für Sprache und Kultur* und *lernstrategische Kompetenzen* sind mit KB1, KB2 und KB3 abgekürzt. GA steht für Grundanforderungen, EA für erweiterte Anforderungen.

In der Grobplanung in Abschnitt 1.5 werden diese Grobziele für jeden Task in Feinziele unterteilt. Der Übersicht halber sind nur diejenigen Ziele aufgeführt, welche durch die vorliegende Unterrichtsreihe gefördert werden. Mit dem *Lehrmittel New World 3 G* (Fischer et al., 2015b) wird an weiteren Kompetenzen des Lehrplans gearbeitet. Deren Analyse ist jedoch nicht Untersuchungsgegenstand der vorliegenden Arbeit.

Tabelle 1: Die Grobziele der Unterrichtsreihe und deren Lehrplanbezug (Bertschy et al., 2016, S. 42-44, 61, 63).

<p>G1: Die SuS können sich mündlich zu ihnen bekannten Themen austauschen und mit Klassenkameraden kurze Gespräche führen.</p>
<p><i>KB1: Sprechen (9): Die SuS können sich in schulischen Alltagssituationen verständigen und in einem kurzen Gespräch aktiv eine Rolle übernehmen. (GA)</i></p> <p><i>KB1: Sprechen (9): Die SuS können sich mit Mitschüler/innen in der Arbeitsgruppe verständigen: Fragen stellen, Arbeitsschritte kommentieren, Arbeitsaufträge oder Spielanleitungen vorlesen. (GA)</i></p> <p><i>KB1: Sprechen (9): Die SuS können einem/r Mitschüler/in etwas auf einfache Art erklären. (GA)</i></p>
<p>G2: Die SuS bemühen sich darum, während der Gruppenarbeit sowie im Klassenunterricht stets Englisch zu sprechen.</p>
<p><i>KB2 (9-11): Die SuS bemühen sich darum, kommunikative Schwierigkeiten zu überwinden und stärken dadurch das Selbstvertrauen.</i></p> <p><i>KB3 (9-11): Die SuS überwinden die eigenen Barrieren und gebrauchen die Fremdsprache, springen ins kalte Wasser und gehen Risiken ein. Sie haben keine Angst vor dem Fehlermachen.</i></p> <p><i>KB3 (9-11): Die SuS nutzen sooft als möglich Gelegenheiten zum Sprechen.</i></p>
<p>G3: Die SuS können die erarbeiteten Inhalte in der Gruppe und in der Klasse kurz auf Englisch präsentieren.</p>
<p><i>KB 1: Sprechen (9): Die SuS können einzelne Episoden einer Geschichte in einem Rollenspiel darstellen. (EA)</i></p> <p><i>KB1: Sprechen (9): Die SuS können die wichtigsten Punkte zu einem erarbeiteten Thema präsentieren. (EA)</i></p> <p><i>KB1: Sprechen (9): Die SuS können einem/r Mitschüler/in ein Arbeitsergebnis mündlich präsentieren. (EA)</i></p>
<p>G4: Die SuS können aus einem englischen Text die wichtigsten Informationen herausfiltern, verstehen und diese schriftlich festhalten.</p>
<p><i>KB1: Lesen (9): Die SuS können in kurzen Texten, in denen es um Erlebnisse oder interessante Ereignisse geht, das Wichtigste verstehen. (GA)</i></p> <p><i>KB1: Schreiben (9): Die SuS können die wichtigsten Punkte zu einem Thema aufschreiben. (GA/EA)</i></p> <p><i>KB2 (9-11): Die SuS erfahren, dass man nicht alles auf einmal versteht und das Verstehen immer wieder ausgehandelt werden muss.</i></p>

1.3 Sachanalyse

In der folgenden Tabelle (vgl. Tabelle 2) sind die zentralen Begriffe, die notwendigen Arbeitsstrategien und die relevanten Voraussetzungen der Lernenden für jeden Task aufgeführt.

Tabelle 2: Die vier Tasks und deren zentrale Inhalte.

1. Class survey
<p>Zentrale Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none">• <u>Kultur</u> und <u>Kulturzugehörigkeit</u>.• Kulturelle <u>Unterschiede</u> und <u>Gemeinsamkeiten</u> erkennen und nachvollziehen.• <u>Gefühle</u> in Bezug auf die eigene Kultur definieren und erkennen, dass andere in Bezug auf ihre Kultur genauso fühlen.• <u>Kultur definieren</u>: eine Kultur zeichnet sich durch typisches Essen, die gesprochenen Sprachen, wichtige Feste und Sportarten aus. Wir fühlen uns unserer/n Kultur/en verbunden, diese Zugehörigkeit vermittelt uns Sicherheit und macht uns stolz. <p>Arbeitsstrategien / Methoden</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Rolle des Watchdogs einführen. <p>Relevante Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Offenheit gegenüber anderen Kulturen.• Grundkenntnisse der eigenen Kultur.
2. Talking about your feelings
<p>Zentrale Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none">• Adjektive, um Gefühle auszudrücken: surprised, sad, pleased, angry, lonely, bored, frustrated, scared.• Wie fühle ich mich, wie fühlt sich Renia? -> Perspektivenwechsel• Richtige und falsche Aussagen zu Renias Gefühlen finden.• Ikonische Darstellung von Renias Gefühlen (Zeichnung). <p>Arbeitsstrategien / Methoden</p> <ul style="list-style-type: none">• In Gruppen zusammenarbeiten und eine gemeinsame Lösung aushandeln.• Selbstständiges anwenden des <i>Watchdogs</i>. <p>Relevante Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Renia's story: die SuS haben Renias Geschichte global verstanden und können ihre Gefühlslage nachvollziehen.• Die SuS haben die Rolle des <i>Watchdogs</i> verstanden und können diese selbstständig anwenden.

3. Role play

Zentrale Begriffe

- Vokabular, um eine Diskussion zu führen: I agree, I don't agree, What about ...
- Passende Verbindungs-/Füllwörter: Well, maybe you are right. Do you think so?
-> in Form von Language support bereitstellen
- Typische Argumente für Robert und Renia finden.
- Die Argumente als Hilfestellung für ein spontanes Gespräch gebrauchen.
- Intonation und Aussprache verbessern.
- Beispieldialog als Unterstützung/Inspiration.
- Kriterien für das Resultat: mind. 5 Sätze pro Person, eine Lösung für das Problem
-> Bleibt Renia in England oder kehrt sie zurück in die Schweiz?

Arbeitsstrategien / Methoden

- Sich gegenseitig unterstützen und das Rollenspiel gemeinsam verbessern.
- Ein Aufnahmegerät korrekt verwenden (Namen nennen, laut und deutlich sprechen).

Relevante Voraussetzungen

- Die SuS haben Renias Geschichte global verstanden. Sie kennen Renias Probleme und wissen, dass sie gerne in die Schweiz zurückkehren möchte.
- Die SuS können mit allen aus der Klasse zusammenarbeiten.

4. Audio guide

Zentrale Begriffe

- Audio Guide über ein Dorf/ eine Stadt erstellen: Welche Themenfelder sind geeignet?
- Hilfreiche Internetseiten für die Recherche.
- Geeignetes Beispiel für einen Audio Guide gemeinsam hören und besprechen.
- Sprachunterstützung für das Verfassen eigener Texte.
- Modalverben verstehen und anwenden.
- Recherche zu den Sehenswürdigkeiten/ Aktivitäten des Orts.

Arbeitsstrategien / Methoden

- Selbstständige Recherche im Internet und Arbeitsaufteilung.
- Onlinewörterbücher korrekt verwenden (nicht ganze Sätze übersetzen).

Relevante Voraussetzungen:

- Die SuS können anhand der gefundenen Sätze und mithilfe der Sprachunterstützung eigene kurze Texte verfassen.
- Selbstständiges Arbeiten.

1.4 Didaktische Wertanalyse

Gegenwartsbedeutung

Die Inhalte der Tasks sind lebensnah gestaltet und knüpfen am Vorwissen der Schülerinnen und Schüler an. Bei Task vier ist die Gegenwartsbedeutung besonders hoch, da es einen starken Lebensweltbezug gibt und die Lernenden beim Gestalten des Audio Guides viele Freiheiten erhalten. Für alle Tasks gilt, dass die Lernenden bei deren Bearbeitung mit der Sprache experimentieren und ihre Kenntnisse in authentischen Situationen anwenden. Dadurch verlieren sie die Angst vor dem Fehlermachen, ihr Selbstvertrauen wird gestärkt und sie werden sich bewusst, über welche Fähigkeiten sie in der Fremdsprache bereits verfügen.

Zukunftsbedeutung

Beim Lösen der Tasks lernen die Schülerinnen und Schüler kommunikative Schwierigkeiten zu überwinden und verlieren die Angst vor dem Fehler machen. Sie entwickeln im Idealfall eine positive Einstellung zur Fremdsprache und trauen sich in Zukunft, diese ausserhalb des Klassenzimmers anzuwenden. Durch die Arbeit mit der Unterrichtsreihe wird das kommunikative Selbstvertrauen der Lernenden gestärkt und sie erfahren, dass man sich auch dann verständigen kann, wenn man nicht alles auf einmal versteht und die Sprache nicht perfekt beherrscht.

Zudem werden beim Bearbeiten der Tasks wichtige überfachliche Kompetenzen gefördert, auf welche die Lernenden später zurückgreifen können. Die Methodenkompetenz ist für die selbstständige Recherche im Internet und für den richtigen Umgang mit Onlinewörterbüchern notwendig. Die Sozialkompetenz wird durch die Zusammenarbeit in der Gruppe, das Aushandeln gemeinsamer Lösungen und die gegenseitige Ermutigung zum Englischsprechen gefördert. Die Selbstkompetenz schliesslich wird durch das selbstständige Arbeiten gestärkt.

Exemplarische Bedeutung

Die exemplarische Bedeutung der Unterrichtsreihe besteht in ihrem übergeordneten Ziel, die Sprechkompetenz der Lernenden nachhaltig zu fördern. Alle Tasks tragen dazu bei, die mündliche Sprachproduktion mittels Sprachunterstützung, Hilfestellungen und kooperativen Mitteln zu steigern. Am Beispiel der Unterrichtsreihe wird aufgezeigt, wie der TBL Ansatz genutzt werden kann, um den Lernenden das Englischsprechen zu erleichtern und ihr kommunikatives Selbstvertrauen zu stärken.

1.5 Grobplanung mit Lernbezug

Die in diesem Abschnitt dargestellte Grobplanung stellt eine mögliche Umsetzung der Unterrichtsreihe in Kombination mit dem Lehrmittel *New World 3 G* (Fischer et al., 2015b) dar. Die grün hinterlegten Bereiche kennzeichnen die Tasks der Unterrichtsreihe, die weissen Bereiche die Aufgaben des Lehrmittels.

Lesson	AVE	Main points	Learning goals	Compe- tence	Material
Week 1					
Ziele					
<p>G1: Die SuS können sich mündlich zu ihnen bekannten Themen austauschen und mit Klassenkameraden kurze Gespräche führen. <i>T1: Die SuS können mithilfe des ausgefüllten Fragebogens ihre Kameraden befragen und selbst Auskunft über ihren kulturellen Hintergrund geben.</i></p> <p>G2: Die SuS bemühen sich darum, in der Gruppenarbeit und in der Klasse stets Englisch zu sprechen und kommunikative Schwierigkeiten zu überwinden. <i>T1: Die SuS setzen den Watchdog konsequent ein und bemühen sich darum, in der Gruppe möglichst immer Englisch zu sprechen.</i></p> <p>G3: Die SuS können die erarbeiteten Inhalte in der Klasse kurz auf Englisch präsentieren. <i>T1: Die SuS können die gefundenen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Klasse präsentieren.</i></p>					
1	A	<p style="text-align: center;">Topic: Cultural variety</p> <p>Pre-Task I Collect country names in English on the board.</p> <p>Pre-Task II a) Fill in the questionnaire about your cultural background. b) Interview in groups of two -> watchdog</p>	G2	speaking	Questionnaire
	A	<p>Task: With your partner write down <u>similarities</u> and <u>differences</u>.</p>	G1	reading	
	V	<p>Planning: List them according to their importance.</p>	G2	speaking	Red cards for the watchdog
	E	<p>Report: Collect the similarities and differences on the board.</p>	G3	writing	Blackboard
	V/E	<p>Outcome: Discuss the similarities and differences with the class. Find a definition for culture.</p> <p>Language focus: Make a mind map about culture and use the new words (MyR).</p>		speaking	MyR p. 31
2+3		<p>1 a) Make <u>hypothesis</u>, start with the title and some pictures. b) + c) Read the text and highlight Renias problems. -> <i>Make sure that the students got the main points: How is Renia feeling, what are her problems?</i></p> <p>2) Renia and her feelings</p>		listening	CB p. 44-47
				reading	
				writing	

Week 2

Ziele

G1: Die SuS können sich mündlich zu ihnen bekannten Themen austauschen und mit Klassenkameraden kurze Gespräche führen.

T1: Die SuS können drei kurze Sätze über ihre Gefühle aufschreiben und sich darüber austauschen.

G2: Die SuS bemühen sich darum, in der Gruppenarbeit und in der Klasse stets Englisch zu sprechen und kommunikative Schwierigkeiten zu überwinden.

T1: Die SuS können ihre individuellen Lösungen in der Gruppe besprechen, vergleichen und sich auf eine gemeinsame Lösung einigen.

T2: Die SuS bemühen sich darum, möglichst immer Englisch zu sprechen.

G4: Die SuS können aus einem englischen Text die wichtigsten Informationen herausfiltern, verstehen und diese schriftlich festhalten.

T1: Die SuS können Renias Gefühle in kurzen Sätzen beschreiben.

4	A	Topic: Talking about your feelings Pre-Task I Match pictures and adjectives on the PowerPoint.	G1	speaking	PowerPoint <i>How do you feel today?</i>
	A	Pre-Task II Correct or wrong? Guess the feelings of your classmates.	G1	speaking	Worksheet Task 2
	A/V	Pre-Task III Find out which sentences describe Renia's feelings.	G4	reading	CB p. 44 + 45
	V/E	Task: Compare with your partner, draw Renia's face and write down her feelings. -> watchdog	G2	speaking writing	Empty sheet of paper red paper
	V	Planning: Practice describing "your" Renia.	G2	speaking	
	E	Report: Present "your" Renia to the class.			
5+6	<i>Quizlet.</i> 5) What will Renia do next? Repeat the story. Listen to the 2 nd part of Renias story. What happened? 6) Retelling Renia's story <i>Put the picture into the correct order</i> a) Find a title for each picture <i>-> Differentiation: give them the titles.</i> b) Write down useful phrases for each picture <i>Help: text / worksheet.</i> c) Retell the story using the linking words.			speaking listening writing speaking	<i>Laptops</i> CB p. 49/50 CB p. 50/51 Titles on the board
5+6	8) Giving advice a) + b) Advices for tourists in Britain. c) Advices for exchange students from Britain. d) Reformulate school rules with should/ shouldn't. e) Which rules are important for you?			reading writing speaking	CB p. 52 + 53

Week 3

Ziele

G2: Die SuS bemühen sich darum, in der Gruppenarbeit und in der Klasse stets Englisch zu sprechen und kommunikative Schwierigkeiten zu überwinden.

T1: Die SuS ermutigen sich gegenseitig dazu, in der Gruppe möglichst immer Englisch zu sprechen.

T2: Die SuS können ihre Ergebnisse vergleichen und anschließend eine gemeinsame Lösung aushandeln.

T3: Die SuS trauen sich, beim Rollenspiel überzeugend aufzutreten, auch wenn sie dabei Fehler machen

G1: Die SuS können sich mündlich zu ihnen bekannten Themen austauschen und mit Klassenkameraden kurze Gespräche führen.

T1: Die SuS können einzelne Episoden einer Geschichte in einem Rollenspiel darstellen.

G4: Die SuS können wichtige Informationen schriftlich festhalten.

T1: Die SuS können die beste Version ihres Rollenspiels schriftlich festhalten.

Topic: Role play					
7+8	A/V	Pre-Task I a) Find the arguments for Renia and Robert (paper slips).	G1 G2	reading	Worksheet Paper slips
	E	b) Compare with your partner.		speaking	
	V	c) Rank the arguments according to their importance (1= most important).			
	E	d) Compare.			
	V	Task: Try to convince the other person with your arguments. Do you find a solution?	G1 G2	speaking	
	V	Then listen to an example of a conversation. Language focus: Why do they use could and should? Introduction to the modal verbs with the class. -> <i>Giving advice</i> CB p.52 + 53		listening	Audio CB p.52 + 53
V	Planning: Improve your dialog. Write down the best version of your dialog. Practice again.	G4	writing		
E	Report: Register your dialog.	G2	speaking	Recorder	
		Evaluation: The students will get a formative feedback on their registered role play.			
9	<i>Vocabulary test I</i> 11) <i>The right word at the right time</i>			<i>listening</i> <i>reading</i>	<i>Test</i> <i>CB p. 56/57</i>

Week 4						
Ziele G2: Die SuS bemühen sich darum, während der Gruppenarbeit und im Klassenunterricht stets Englisch zu sprechen und kommunikative Schwierigkeiten zu überwinden. <i>T1: Die SuS bemühen sich darum, in der Gruppe möglichst immer Englisch zu sprechen.</i> G4: Die SuS können im Internet Informationen für den Audio Guide sammeln und schriftlich festhalten. <i>T1: Die SuS können die wichtigsten Informationen aus Texten herausfiltern.</i> <i>T2: Die SuS können die gefundenen Informationen für einfache, eigene Texte verwenden.</i> G3: Die SuS können die erarbeiteten Inhalte in der Klasse kurz auf Englisch präsentieren. <i>T1: Die SuS können ihr Arbeitsergebnis anhand eines Audio Guides der Klasse präsentieren.</i>						
10	9) Switzerland from outside a) + b) What is strange for people who come to Switzerland? c) + d) Positive and negative stereotypes about Swiss people. e) Tips for foreigners.					CB p. 54
11+12	A	Topic: Audio Guide Pre-Task I What is typical Swiss? What do tourist need to understand about Switzerland? (class)	G2	speaking	blackboard	
	A	Pre-Task II Collect places to visit in your village and rank them according to their importance.		writing	Worksheet	
	V/E	Task: Compare your ideas with a partner, chose the 5 most important sights and rank them. Look for more information about your places.	G2 G4	speaking reading	Laptops	
	V	Planning: a) Listen to an example of an audio guide and write down useful words. b) Describe every place with 3-4 sentences.	G4	listening writing	Beamer/ Video	
	E	c) Show your text to the teacher and improve it if necessary (formative feedback).				
	E	Report: Practice presenting your guide and register it.	G2, G3	speaking	Recorder	
Week 5						
13		Post Task: Listen to other audio guides and give 2 points to the best and 1 to the second best. Summative evaluation of the outcome.	G3	listening	Laptops evaluation grid	
14+15	<i>Vocabulary test II</i> 12) Asking for something, 13+14) Expressing thank and apology			<i>reading</i> <i>writing</i>	Test CB p. 58-61	
Week 6: Reserve						

Legende:

CB: Coursebook New World 3 G (Fischer et al., 2015b). **MyR:** My Resources (Fischer et al., 2015a).

Blaue Schrift: Ergänzungen der Autorin.

1.6 Evaluation und deren Begründung

Die Unterrichtsreihe bietet verschiedene Evaluationsmöglichkeiten. Von der Autorin sind eine formative Evaluation des dritten Tasks und eine summative Evaluation am Ende des vierten Tasks vorgesehen.

Formative Evaluation

Das Ergebnis des dritten Tasks besteht in einem Rollenspiel zwischen Robert und Renia, welches die Lernenden aufnehmen. In einem ersten Schritt setzen sie sich mit den Argumenten auseinander und probieren verschiedene Versionen der Diskussion aus. Sobald sie eine für sie überzeugende Version des Rollenspiels gefunden haben, halten sie diese schriftlich fest und erhalten dazu eine erste formative Rückmeldung von der Lehrperson. Danach üben sie das Rollenspiel erneut und nehmen dieses schliesslich auf. Zu dieser Audioaufnahme erhalten sie eine zweite formative Rückmeldung seitens der Lehrperson. Diese formative Evaluation gibt den Lernenden Aufschluss darüber, wo sie in Bezug auf ihre Sprechkompetenz stehen und was sie insbesondere in den Bereichen Intonation und Aussprache verbessern können. Die Lehrperson ihrerseits kann dadurch den Lernprozess beurteilen, mögliche Fortschritte feststellen und den künftigen Unterricht am aktuellen Stand der Lernenden anpassen.

Summative Evaluation

Am Ende des vierten Tasks findet eine summative Evaluation des Audio Guides statt. Dafür wird das folgenden Kriterienraster verwendet:

Audio guide		1	2	3	
content/ quantity	Dein Audio Guide besteht aus mindestens 5 kurzen Texten (mindestens 4 Sätze pro Text).				x2
quality	Die gewählten Sehenswürdigkeiten sind abwechslungsreich, die Texte sind informativ und mehrheitlich verständlich.				x2
pronunciation /voice	Eure Aussprache ist mehrheitlich korrekt und ihr macht kaum Fehler. Ihr sprecht fließend, laut und deutlich.				x1
structure/ grammar	Ihr verwendet mindestens 3 Modalverben (should, could), um Ratschläge zu erteilen.				x1
Lernprozess					
Independent work	Auf sprachliche Herausforderung fokussiert, konzentriert, ausdauern und zunehmend selbständig arbeiten.				

Abbildung 1: Kriterien Raster für die summative Evaluation des vierten Tasks.

Im ersten Teil sind die summativen Kriterien für die Beurteilung des fertigen Produkts aufgeführt. Die Beurteilungskriterien sind auf die in Abschnitt 1.2 aufgeführten Grobziele abgestimmt. Nebst dieser summativen Evaluation enthält das Kriterienraster mit der Beurteilung des Lernprozesses zudem eine formative Komponente. Hierbei wird beobachtet, wie konsequent Englisch gesprochen wird und wie selbstständig und konzentriert die Schüler und Schülerinnen arbeiten. Ziel dieser summativen Evaluation ist es, den Lernenden eine umfassende Rückmeldung zu ihrem Produkt zu geben und dabei auch auf ihr Arbeits- und Lernverhalten einzugehen.

2. Die Unterrichtsreihe *Let's speak English*

1. Class survey – cultural variety

- Worksheet starter.
- Worksheet advanced.
- Table to compare the answers.

2. Talking about your feelings

- Pre-Task: show the pictures to the class (whiteboard or beamer).
- Worksheet starter.
- Worksheet advanced.

3. Role play – Should I stay or should I go?

- Worksheet Renia.
- Worksheet Robert.
- Paper slips with the arguments.

4. Audio guide

- Worksheet 1.
- Worksheet 2.
- Oral instructions and language support.
- Evaluation grid for the summative evaluation.

Erläuterung für die Lehrperson

- Ergänzende Bemerkungen zur Umsetzung sind *kursiv gedruckt und grün hinterlegt*.
- Die PowerPoint Präsentation für Task 2 und die Audiodatei für Task 3 sind in einem separaten Ordner auf unterrichtstools.ch gespeichert.



Class survey – cultural variety



Starter version

1. Where are your parents from?

- Switzerland Portugal Macedonia Spain Italy
 Germany _____

2. How many siblings (brothers and sisters) do you have? _____

3. What languages do you speak?

- German French Portuguese English Italian Albanian
 Swiss German Spanish _____

4. How many languages are spoken in your country? _____

5. What are the most popular sports in your country?

- football skiing tennis hiking (Wandern) swimming biking
 ice hockey golf martial art (Kampfsport) Basketball surfing
 floorball (unihockey) swiss wrestling (Schwingen) _____

6. What are typical food and drinks from your country?

- cheese  fish  potatoes  rice 
- meat  wine  sweet pastries 
- soup  spicy food  _____

7. Which are the most important celebrations in your country?

- Christmas birthday Easter (Ostern) New Year _____

8. How do you feel when you think about your country?

- proud (stolz) glad sad aggressive connected (verbunden)
 safe lonely (einsam) _____



Class survey – cultural variety



Advanced version

1. Where are your parents from?

2. How many siblings (brothers and sisters) do you have?

3. What languages do you speak?

4. How many languages are spoken in your country?

5. What are the most popular sports in your country?

6. What are typical food and drinks from your country?

7. Which are the most important celebrations in your country?

8. How do you feel when you think about your country?

1) Compare your answers with a partner.

- Write down at least **three similarities** and **tree differences**.

Similarities	<i>*Differences</i>

2) **What is culture for you? Have a look at the questionnaire and draw a mind map.*

-> Match the picture with the correct adjective

How do you feel today?



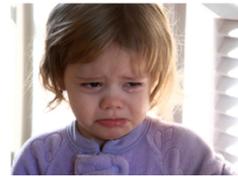
1



2



3



4



5



6



7



8

a) surprised
e) lonely

b) sad
f) bored

c) pleased
g) frustrated

d) angry
h) scared

-> Solution

How do you feel today?



frustrated



pleased



surprised



sad



angry



scared



lonely



bored

Talking about your feelings

starter

1) Write down two correct (✓) and one wrong (✗) statement about your feelings.

Example: I'm **scared** when I see a spider.

✓ _____

✓ _____

✗ _____

2) Find the true (✓) and wrong (✗) statements about Renia's feelings.

- Underline them in the text (CB p. 44).
- Write them in the table.

She is **surprised** because her boyfriend visited her.
She is **scared** because she can't play volleyball very well.
She is **lonely** because she has no friends in England.
She is **sad** and wants to go home.
She is **frustrated** because she can't get anything right.
She is **pleased** to play on the volleyball team.
She is **angry**.
She is **bored** because she can't speak English.

✓	✗

3) Compare with your partner.

- Draw Renia's face with colours.
- Write down her feelings and thoughts (at least five).
- Present your drawing to the class.



Talking about your feelings



advanced

1) Write down two correct (✓) and one wrong (✗) statement about your feelings.

Example: I'm **scared** when I see a spider.

✓ _____

✓ _____

✗ _____

2) Find the true (✓) and wrong (✗) statements about Renia's feelings.

- Underline them in the text (CB p. 44).
- **Complete** the last three sentences.
- **Write** them in the table.

She is **pleased** to play on the volleyball team.
 She is **bored** because she can't speak English.
 She is **surprised** because her boyfriend visited her.
 She is **sad** and wants to go home.
 She is **scared** because she can't play volleyball very well.
 She is **lonely** because _____ .
 She is **frustrated** because _____ .
 She is **angry** because _____ .

✓	✗

3) Compare with your partner.

- **Draw** Renia's face with colours.
- **Write down** her feelings and thoughts (at least five).
- **Present** your drawing to the class.

*4) What would you do in Renias situation?



Role play – Should I stay or should I go?

(Pre-Task)



Renia



Robert

1) Find Renia's and Robert's arguments.

- Rank Renia's arguments. (1 = most important, 7 = less important)

Reasons for Renia to leave	
1)	
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	
7)	

2) Role play

- Explain to Robert **why you want to leave** and try to find a solution.
- Listen to an example. Improve your role play.
- Write down the best version of **your role play**. Practice.
- Present your role play to the class.
- **Change roles.*

Role play – Should I stay or should I go?



Renia



Robert

1) Find Renia's and Robert's arguments.

- Rank Roberts arguments. (1 = most important, 7 = less important)

Reasons for Robert to make her stay	
1)	
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	
7)	

2) Role play

- Explain to Robert why you want to leave and try to find a solution.
- Listen to an example. Improve your role play.
- Write down the best version of your role play. Practice.
- Present your role play to the class.
- *Change roles.*

-> Paper slips with arguments for Renia and Robert.

Renia	Robert
I miss the Swiss food.	You could improve your English.
The girls from the volleyball team don't like me.	You could find new friends.
I don't have friends here.	We could cook a Swiss dish together.
Nobody understands me.	You should talk to the girls from the volleyball team and explain your feelings.
My classmates think I'm arrogant.	You should say that you are pleased and not only think it.
I feel sad and alone.	We could visit London.
I miss my family and my friends.	You could invite your friends from Switzerland.

An audio guide for your village



1) Think of 8 places to visit in and around your village.

Rank them according to their importance (1 = most interesting, 8 = less interesting).

2) Compare your list with your partner and choose the 5 most interesting places.

I think ... is an interesting place to visit. / I think ... is not important.

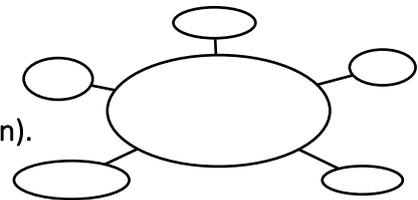
I don't agree with your number ... I think it's boring. / I agree with your number ...

In my opinion, the best place to visit is...

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

3) Make a mind map with your five sights (Sehenswürdigkeiten).

Collect more information on the internet.



4) Listen to a travel guide about Fribourg. How can you give advices? Write down important words.

5) Write down 5 short texts (at least 4 sentences each) for your audio guide.

Use *could/ should/shouldn't* to give advice.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

-> *Oral instructions*

6) Record your travel guide. (report)

** Find a picture for each sight, number them and print them on one sheet.*

7) Listen to other travel guides. Which do you like best?

-> *Language support for weaker students*

Language support:

- *My village is famous for ...*
- *An important/nice/interesting place to visit in my village is ...*
- *You could go to ...*
- *You should visit ...*
- *You shouldn't ...*
- *In the summer/ in the winter ...*
- *The most beautiful spot in my village is ...*

-> *Example for an audio guide: The Swiss City of Fribourg*

<https://www.youtube.com/watch?v=gYSTuGoSLwY>. Zugriff am 31.3.2020.

An example to show the students what kind of information they could use for their audio guide.

Let's speak English – Audio Guide - Klasse 7r

Beurteilung Audio Guide

Name: _____

		nicht erreicht	erreicht	übertroffen	
Audio guide		1	2	3	
content/ quantity	Dein Audio Guide besteht aus mindestens 5 kurzen Texten (mindestens 4 Sätze pro Text).				x2
quality	Die gewählten Sehenswürdigkeiten sind abwechslungsreich, die Texte sind informativ und mehrheitlich verständlich.				x2
pronunciation /voice	Eure Aussprache ist mehrheitlich korrekt und ihr macht kaum Fehler. Ihr sprecht fließend, laut und deutlich.				x1
structure/ grammar	Ihr verwendet mindestens 3 Modalverben (should, could), um Ratschläge zu erteilen.				x1

Lernprozess				
Independent work	Auf sprachliche Herausforderung fokussiert, konzentriert, ausdauernd und zunehmend selbständig arbeitend.			

Kommentar:

Punkte	18	15-17	12-14	< 12
	sehr gut	gut	genügend	ungenügend

Total / 18

3. Quellenangaben

Bertschy, I., Egli Cuenat, M., & Stotz, D. (2016). *Passepartout Lehrplan Französisch und Englisch*. Weishaupt design.

Fischer, M., Frank-Schmid, S., Reber, B., Villiger Baumann, C., & Williams Leppich, L. (2015a). *My Resources G*. Klett und Balmer Verlag.

Fischer, M., Frank-Schmid, S., Reber, B., Villiger Baumann, C., & Williams Leppich, L. (2015b). *New World 3: English as a foreign language. Coursebook G*. Klett und Balmer Verlag.

Thonhauser, I. (2010). Was ist neu an den Aufgaben im aufgabenorientierten Fremdsprachenunterricht? Einige Überlegungen und Beobachtungen. *Babylonia / Revue pour l'enseignement et l'apprentissage des langues*, 3, 8–16.

Willis, J. (2003). *A framework for task-based learning* ([6th impr.]). Longman.